

An der Schwelle
Gen 16, 1-8; 10-13
Ps 85

Hagar, schwanger von Abram, ist vor ihrer Herrin Sarai in die Wüste geflohen.
Aber der Engel des Herrn fand sie bei einer Wasserquelle in der Wüste, nämlich bei der Quelle am Wege nach Schur. Der sprach zu ihr: Hagar, Sarais Magd, wo kommst du her und wo willst du hin? Sie sprach: Ich bin von Sarai, meiner Herrin, geflohen.

Hagar steht an einer Schwelle – hinter ihr das Leben als Saras Magd, vor ihr eine ungewisse Zukunft mit ihrem noch ungeborenen Sohn. In dieser Situation könnte sie Psalm 85 gebetet haben:

*Herr, der du bist vormals gnädig gewesen deinem Lande
und hast erlöst die Gefangenen Jakobs;
der du die Missetat vormals vergeben hast deinem Volk
und all ihre Sünde bedeckt hast;
der du vormals hast all deinen Zorn fahren lassen
und dich abgewandt von der Glut deines Zorns:
Hilf uns, Gott, unser Heiland,
und lass ab von deiner Ungnade über uns!
Willst du denn ewiglich über uns zürnen
und deinen Zorn walten lassen für und für?
Willst du uns denn nicht wieder erquickern,
dass dein Volk sich über dich freuen kann?
Herr, zeige uns deine Gnade
und gib uns dein Heil!
Könnte ich doch hören,
was Gott der Herr redet,
dass er Frieden zusagte seinem Volk und seinen Heiligen,
auf dass sie nicht in Torheit geraten.
Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten,
dass in unserm Lande Ehre wohne;
dass Güte und Treue einander begegnen,
Gerechtigkeit und Friede sich küssen;
dass Treue auf der Erde wachse
und Gerechtigkeit vom Himmel schaue;
dass uns auch der Herr Gutes tue
und unser Land seine Frucht gebe;
dass Gerechtigkeit vor ihm her geh
und seinen Schritten folge.*

Gott hört ihr Gebet :

Und der Engel des Herrn sprach zu ihr: Ich will deine Nachkommen so mehren, dass sie der großen Menge wegen nicht gezählt werden können. Weiter sprach der Engel des Herrn zu ihr: Siehe, du bist schwanger geworden und wirst einen Sohn gebären, dessen Namen sollst du Ismael nennen; denn der Herr hat dein Elend erhört. Er wird ein Mann wie ein Wildesel sein; seine Hand wider jedermann und jedermanns Hand wider ihn, und er wird sich all seinen Brüdern vor die Nase setzen. Und sie nannte den Namen des Herrn, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieht.

Wir, an der Schwelle zu einem neuen Jahr, können uns auch von einem Engel fragen lassen:

Wo kommst du her und wo willst du hin?

Was würdest du antworten?

Welche Worte aus Psalm 85 könntest du als dein Gebet übernehmen? Welche würdest du vielleicht, bezogen auf dein Leben, etwas abwandeln?

Hagar kommt schließlich zu dem Bekenntnis

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Es ist die Jahreslosung für 2023.